

Interessantes aus der Gemeinde

Neujahrsempfang der Gemeinde Hilzingen im Januar 2020

Viele Bürgerinnen und Bürger fanden den Weg in die festlich dekorierte Hegauhalle in Hilzingen zum Neujahrsempfang der Gemeinde, der traditionell am 3. Sonntag des neuen Jahres stattfindet. In seiner Ansprache gab Bürgermeister Rupert Metzler einige Eckdaten des verabschiedeten Haushaltsplans 2020 bekannt, welcher wiederum ein Volumen von knapp 30 Millionen € aufweist. In einem „imaginären Rundgang um den Hohenstoffeln“ erläuterte BM Metzler Projekte in den Ortsteilen und der Kerngemeinde.

In seinem Resümee zum Ende seiner Amtszeit begründete BM Metzler seinen Entschluss, nicht mehr als Bürgermeister zu kandidieren und stellte fest, dass es für ihn persönlich, aber auch die Gemeinde Hilzingen aus jetziger Sicht die richtige Entscheidung war. Dennoch sei er stolz auf das Erreichte seiner 8-jährigen Amtszeit. Viele Objekte konnten geplant, verwirklicht und abgeschlossen werden: U.a. wurde das hochdefizitäre Nahwärmenetz verkauft; das Rathaus bekam durch das moderne Bürgerbüro mit erweiterten Öffnungszeiten ein ganz „neues Gesicht“; die unklare Situation beim Areal „Altes Rathaus“ konnte geklärt werden; das zu kleine Feuerwehrhaus konnte durch ein hochmodernes Feuerwehrhaus ersetzt werden; die unsichere Zukunft der Werkrealschule wurde in eine hochmoderne und attraktive Gemeinschaftsschule entwickelt; zahlreiche Wohnbau- und Gewerbegrundstücke konnten verkauft werden. Am Schluss seiner Ansprache bedankte sich BM Metzler für spannende und aufregende 8 Jahre als Bürgermeister der Gemeinde Hilzingen



Insgesamt sechs Ehrenmedaillen der Gemeinde wurden beim Neujahrsempfang 2020 verliehen: Die Geehrten mit ihren Laudatoren (von links): Ulrike Brachat, Dr. Sigmar Schnutenhaus (Laudator), Maria Harder, Thomas Hägele, Ralf Oßwald (Laudator), Heinrich Mohr, Martin Schneble, Doris Buhl und Bürgermeister Rupert Metzler.

Bürgermeisterwahl am 02.02.2020

Aufgrund des zu erwartenden großen Interesses der Bürgerschaft wurde die öffentliche Kandidatenvorstellung in der Hegau-Halle auch in die neue Sporthalle gestreamt/übertragen. Dadurch konnten rund 1000 Hilzinger Bürgerinnen und Bürger an dieser wichtigen Veranstaltung teilnehmen.

Knapp über 7000 Hilzinger Bürgerinnen und Bürger waren dann am Sonntag, 02.02.2020 berechtigt, den neuen Bürgermeister der Gemeinde Hilzingen zu wählen. Nach einem spannenden Wahlkampf wurde Holger Mayer bereits im 1. Wahlgang mit 72,66 % (= 2735 Stimmen) der abgegebenen Stimmen zum neuen Bürgermeister gewählt. Vor rund 1000 Gästen konnte Rupert Metzler dieses eindeutige Ergebnis in der Hegau-Halle den gespannten Gästen mitteilen. Die Musikvereine aus Hilzingen und den Ortsteilen sowie der Belcanto-Chor umrahmten die Glückwünsche musikalisch, die der strahlende neue Bürgermeister Holger Mayer überwältigt entgegennahm. Trotz strömenden Regens stellte die Feuerwehr den Ehrenbaum bei den Hegau-Hallen. Danach wurde kräftig gefeiert. Der frisch gewählte Bürgermeister bedankte sich bei allen Wählerinnen und Wählern und allen, die zu diesem tollen Wahlabend beigetragen haben.

Das Landratsamt Konstanz prüfte die Wahl unmittelbar nach Einreichung der Wahlunterlagen und bestätigte die Gesetzmäßigkeit.



Die Feuerwehrkommandanten Jean-Pierre Müller und Michael Hägele freuen sich mit dem neu gewählten Bürgermeister Holger Mayer und seiner Lebensgefährtin Judith Fetzer über den 18 m hohen „Bürgermeisterbaum“.

Schmutziger Dunschtig im Rathaus



Bei strahlendem Sonnenschein kam eine große Narrenschar zum Spektakel beim Rathaus. Dabei ergaben die Farben rot-grün-schwarz-weiß der neuen riesigen Hanselegruppe ein tolles Bild. Doch auch andere Närrinnen und Narren kamen in ihren bunten Kostümen, um bei der Rathausstürmung dabei zu sein. Die Fasnet-Musik sorgte dabei für Stimmung auf dem Platz, so dass die Narrenschar kräftig mitklatschte und schunkelte.



Nach einem zünftigen Schlagabtausch zwischen "Ankläger" Pfiffikus und dem Rathausoberhaupt gab sich "Rupert der Erste" gerne geschlagen und übergab dem Pfiffikus bis Aschermittwoch den Rathausschlüssel. Narrenchefin Kathrin Graf ernannte den entmachteten Bürgermeister zum Ehrenzwinghofburen und überreichte symbolisch den Hut und einen Rechen "Das Gute zieh so zu dir her, Böses brauchst du nimmermehr!"

Abschiedsbesuch der Patenkompanie



Major Roland Federschmidt auf Abschiedsbesuch bei Bürgermeister Rupert Metzler, dessen Amtszeit Ende März endete. Er bedankte sich für die gelebte Partnerschaft zwischen der Patenkompanie des 2. Jägerbataillons 292 aus Donaueschingen und der Gemeinde Hilzingen.

Corona-Pandemie

Mitte März 2020 wurde auch die Hilzinger Verwaltung von den Auswirkungen der „Corona-Pandemie“ voll erfasst. Alle Schulen sowie Kindergärten mussten geschlossen werden; für Kinder, deren Erziehungsberechtigte in einem systemrelevanten Beruf tätig sind, wurden Notbetreuungen eingerichtet. Die Möglichkeiten für Eltern/Erziehungsberechtigte, ihre Kinder in den Notbetreuungsgruppen betreuen zu lassen, wurden aufbauend auf den jeweiligen rechtlichen Vorgaben sukzessive ausgebaut, so dass im Frühsommer wieder der Normalbetrieb zu laufen beginnen konnte. Eine ähnliche Vorgehensweise wurde auch für die kommunalen Betreuungsangebote an den Schulen angewandt.

Zum selben Zeitpunkt musste auch das Rathaus für den Publikumsverkehr geschlossen werden. Der Zutritt ins Rathaus war nur in dringenden Fällen und mit konkreter Terminvereinbarung möglich.

Von einem Tag auf den anderen stand das sonst so lebendige Vereinsleben in der Gemeinde still – das gesamte soziale Leben kam zum Erliegen.

Groß war die Erleichterung, als Mitte Mai die ersten Lockerungen der vielseitigen Beschränkungen sukzessive vorgenommen werden konnten.

Trotzdem mussten im gesamten Jahr gesellige Termine und Feste, die sonst im Kalender der Gemeinde fest verankert und lange geplant sind, abgesagt werden. Nicht möglich waren beispielsweise die überregionale "Erzählzeit ohne Grenzen", das Forellenfest sowie die Feierlichkeiten zum Jubiläum des Musikvereins in Weiterdingen, der Bayrische Frühschoppen

und das Gartenfest in Riedheim, der Seniorenabend der Gemeinde, das Sommerfest in Binningen, das Schlatter Scheunenfest, das Hördöpfelfescht in Duchtlingen und nicht zuletzt die Hilzinger Kirchweih - um nur einige zu nennen.

Bei der "zweiten Welle" der Pandemie im Herbst mit erneutem Lockdown war die Schließung des Rathauses ab November wiederum erforderlich. Die Schließung der Kindergärten und die Einrichtung der Notbetreuung zum Ende des Jahres stellte Erziehungsberechtigte, ErzieherInnen und Verwaltung abermals vor organisatorische Herausforderungen.

Durch die sich ständig ändernden Verordnungen war das Ordnungsamt mit vielen Anfragen von Vereinen, Privatpersonen und Unternehmen beschäftigt. Auch in der Gemeinde Hilzingen gab es leider sehr viele Infizierte und Kontaktpersonen, die von der Ortspolizeibehörde in Quarantäne abgesondert werden mussten.

Ende der Amtszeit von Bürgermeister Rupert Metzler

In der Sitzung des Gemeinderates am 21. Juli wurde Rupert Metzler offiziell aus seinem Amt als Bürgermeister der Gemeinde Hilzingen verabschiedet. Metzler wurde am 5. Februar 2012 gewählt, die 8-jährige Amtszeit endete am 31. März 2020. Die Verabschiedungsfeier konnte aufgrund der Corona-Situation nur in „kleinem Rahmen“ etwas verspätet durchgeführt werden.

Bürgermeister Holger Mayer blickte auf 8 Jahre Verantwortung und Herausforderungen als Gemeindeoberhaupt zurück und bedankte sich im Namen der Mitarbeiter/-innen der Gemeinde. Johannes Moser überbrachte die Grüße und den Dank der Nachbargemeinden und bedankte sich für „den guten Schulterschluss mit den Bürgermeisterkollegen“. Für den Gemeinderat blickte Dr. Sigmar Schnutenhaus in seiner Ansprache auf die vergangenen 8 Jahre zurück, in denen Rupert Metzler und der Gemeinderat viel Zeit in Gemeinderats- und Ausschusssitzungen zusammen verbracht hatten. Sebastian van Wambeke überbrachte die guten Wünsche der Vereine und bedankte sich für die sehr gute Zusammenarbeit und die hohe Wertstellung, die er den Vereinen und Ihrer Arbeit entgegenbrachte.



Bürgermeister Holger Mayer überreichte zur Verabschiedung von Rupert Metzler das Glaswappen und ein Geschenk der Gemeinde sowie einen Blumenstrauß für Ehefrau Elke. "Bleiben Sie so positiv und offen, wie Sie es die letzten 8 Jahre waren. Für den nächsten Lebensabschnitt wünsche ich Ihnen Kraft, Ideen und jede Menge Motivation."

Amtsantritt Bürgermeister Holger Mayer



Zum 01. April 2020 trat der mit überwältigender Mehrheit (72,66 %) neu gewählte Bürgermeister Holger Mayer sein Amt in Hilzingen an. Die offizielle Vereidigung fand aufgrund der Corona-Krise in „kleinem Rahmen“ in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 28. April 2020 in der Hegau-Halle statt. Viele Bürger verfolgten von zuhause aus per Livestream den feierlichen Akt.

Bürgermeisterstellvertreter Dr. Sigmar Schnutenhaus nahm die Vereidigung des neuen Bürgermeisters vor, der in dieser Sitzung seinen Amtseid aussprach.

"Als positiver Mensch blicke ich – trotz der widrigen Umstände - optimistisch in die Zukunft; ich hoffe Sie begleiten mich auf diesem Weg. Ich werde die vielen offenen Projekte in Hilzingen und den Ortsteilen mit Herz und bestem Sachverstand angehen", versprach Bürgermeister Mayer in seiner anschließenden Antrittsrede.

Blutspenderehrung



Anlässlich einer Gemeinderatssitzung im Oktober in der Hegau-Halle konnten 16 Blutspender aus unserer Gemeinde mit Ehrenurkunden und Blutspender-Ehrennadeln des DRK Blutspendedienstes Baden-Württemberg ausgezeichnet werden. Drei der Geehrten waren persönlich anwesend. Die Vertreter des DRK dankten den Blutspendern und gratulierten zur Ehrung. Auf dem Bild von links nach rechts: Gerald Marschner (DRK), Gabriele Schwanz (50), Margit Häringer (75), Eric Steidle (50), Yvonne Bänkler (DRK).

Statistik Gemeinderatssitzungen

Rund 90 Stunden verbrachten die Gremiumsmitglieder 2020 bei Gemeinderats- und Ausschusssitzungen. In den insgesamt 15 Gemeinderatssitzungen, 1 Klausurtagung und 18 Ausschusssitzungen wurde über 496 Tagesordnungspunkte beraten und entschieden, wobei 379 Punkte in öffentlicher und 117 Punkte in nichtöffentlicher Sitzung erörtert wurden. Über diese Sitzungen wurden 415 Seiten Protokoll geführt. Die durchschnittliche Sitzungsdauer lag bei 3 Stunden.

	2018	2019	2020
Gemeinderatssitzungen	13	17	16
Ausschusssitzungen	19	15	18
TOPs öffentlich	345	363	379
TOPs nichtöffentlich	125	129	117

Statistik 2020

	2018	2019	2020
Bevölkerungsentwicklung			
Hilzingen	4909	4928	4953
Duchtingen	599	607	617

Schlatt a.R.	514	512	510
Weiterdingen	882	865	876
Binningen	773	762	779
Riedheim	1153	1153	1153
Hilzingen gesamt	8830	8827	8888
Sterbefälle			
in Hilzingen gestorben	27	30	29
auswärts gestorben	36	39	48
Geburten			
in Hilzingen geboren	2	4	2
auswärts geboren	106	82	78
Eheschließungen			
in Hilzingen geschlossen	62	70	47
auswärts geschlossen	13	6	6
Jubilare			
Goldene Hochzeit	51	38	30
Diamantene Hochzeit	18	12	10
Eiserne Hochzeit	4	2	6
Gnadenhochzeit		1	--
80. Geburtstag	74	80	89
90. Geburtstag	9	19	15
95. bis 99. Geburtstag	21	19	20
100. Geburtstag			3
Rentenanträge	185	147	128
Kirchenaustritte	86	89	73
Gewerbemeldungen			
Anmeldungen	80	87	88
Abmeldungen	78	73	83
Ummeldungen	20	18	39
Ausweise			
Vorläufige Reisepässe	6	7	2
Vorläufige Ausweise	46	52	49
Reisepässe	403	486	259
Personalausweise	913	1053	1066
Kinderreisepässe	117	125	93

Geschäftsanfall Grundbucheinsichtsstelle 2020

Geschäftsregister-Nummern gesamt:	310
Hiervon:	
Grundbuchabschriften:	274
Öffentliche Unterschriftsbeglaubigungen:	46
Amtliche Unterschriftsbeglaubigungen:	22
Grundbucheinsicht:	92
Geschäfte gesamt:	434

Baugebiete:

Engelweg II, Binningen:

Im Baugebiet „Engelweg II“ wurden 3 Bauplätze an Bauwillige vergeben. Mit den getroffenen Vergaben sind in Binningen im Neubaugebiet „Engelweg II“ alle Bauplätze vergeben.

Killwies-Bütze, Gewerbegebiet Hilzingen

Im Gewerbegebiet „Killwies-Bütze“ wurden die zwei bereits vergebenen Bauplätze an die Gemeinde Hilzingen zurückgegeben. Daraufhin wurde das größte Flurstück geteilt und somit konnte ein weiteres Grundstück gebildet werden. Insgesamt 3 Bauplätze wurden dann an Bauwillige vergeben. Mit den getroffenen Vergaben sind im Gewerbegebiet „Killwies-Bütze“ in Hilzingen alle Bauplätze vergeben.

Beim Steppbachwiesle 2. Bauabschnitt:

Zwei bereits vergebene Bauplätze wurden an die Gemeinde Hilzingen zurückgegeben, aus diesem Grund wurde 2020 eines der Grundstücke zum Verkauf ausgeschrieben. Die Vergabe des Bauplatzes erfolgt im Januar 2021.

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2020

Der Gemeinderat hat am 05.11.2019 die Gründung des Eigenbetriebes Breitbandversorgung Gemeinde Hilzingen zum 01.01.2020 beschlossen. Daher sind ab dem Haushaltsjahr 2020 die entsprechenden Erträge und Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen nicht mehr im Planwerk des Kernhaushalts enthalten. Die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes Breitbandversorgung erfolgte am 21.07.2020.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 des Kernhaushalts wurde vom Gemeinderat am 14.01.2020 erlassen.

Die Aufsichtsbehörde - das Landratsamt Konstanz - hat die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung am 17.03.2020 bestätigt.

Der Haushaltsplan 2020 wurde wie folgt festgesetzt:

Ergebnishaushalt

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	20.601.785 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	20.590.500 €
Veranschlagtes Ordentliches Ergebnis	11.285 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 €
Veranschlagtes Sonderergebnis	0 €
Veranschlagtes Gesamtergebnis	11.285 €

Finanzhaushalt

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	20.075.085 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	18.330.360 €
Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushaltes	1.744.725 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	7.487.170 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	8.959.045 €
Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-1.471.875 €
Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss	272.850 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0 €

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	158.500 €
Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-158.500 €

**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands,
Saldo des Finanzhaushalts von** **114.350 €**

Die Corona-Pandemie hat nicht nur das private und öffentliche Leben, sondern auch den Haushaltsvollzug 2020 maßgeblich beeinflusst. Über die finanziellen Auswirkungen, insbesondere für das laufende Jahr, wurde in den Gemeinderatssitzungen am 28.04., 16.06., 21.07. und 06.10.2020 berichtet.

In der Sitzung vom 21.07.2020 wurde neben den Auswirkungen auch über die von der Verwaltung ausgearbeiteten Einsparmöglichkeiten diskutiert.

Die Einsparvorschläge im Ergebnishaushalt wurden vom Gemeinderat weitestgehend mitgetragen. Bei den veranschlagten 50.000 € für die Erarbeitung einer Freibadkonzeption sowie weiteren 50.000 € für die Erstellung eines Gutachtens zur Ermittlung der in den nächsten Jahren erforderlichen Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen bei den Sport- und Mehrzweckhallen wurde jedoch beschlossen, dass diese noch in diesem Jahr auf den Weg gebracht werden sollen.

Mitgetragen hat der Gemeinderat diverse Einsparungen im Jahr 2020 in den Bereichen der allgemeinen Gebäudeunterhaltung, Straßen-, Feld- und Waldwegeunterhaltung, Straßenreinigung und Winterdienst, Sportplatzunterhaltung sowie sonstige Unterhaltungen. In Summe rd. 264.000 €. Trotz dieser Einsparungen sind keine gravierenden Auswirkungen für den Wert- und Substanzerhalt der kommunalen Gebäude und Liegenschaften zu befürchten.

Im Bereich der Investitionen wurde entschieden, dass das in diesem Jahr zum Verkauf vorgesehene Objekt Hauptstraße 44 zunächst im Besitz der Gemeinde bleibt und vermietet werden soll. Ausgabenseitig wurden im Jahr 2020 Einsparungen von insgesamt 235.000 € beschlossen. Davon entfallen 163.000 € auf die Neuanlage/Renaturierung des Mühlbachs im Bereich des alten Feuerwehrhauses. Die in diesem Jahr veranschlagten 20.000 € für einen Jugendtreff mit Grillplatz und Schutzhütte in Hilzingen werden bis zur Klärung der Standortfrage nicht benötigt und in 2021 erneut veranschlagt. Bei der Beschaffung eines Klein-Kommunalfahrzeugs sowie Anbauteilen können in diesem Jahr 29.000 € eingespart werden. Die eingeplante Schrankenanlage für den Festplatz wird nicht zur Ausführung kommen, so dass die hierfür eingeplanten 10.000 € eingespart werden können. Außerdem verzichtet der Bürgermeister auf eine teilweise Neumöblierung seines Büros. Hierfür waren 5.000 € veranschlagt. Bezüglich der Notwendigkeit einer erweiterten Spülküche für die Peter-Thumb-Gemeinschaftsschule soll erneut beraten werden. Der Gemeinderat hat dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt, dass der Umbau des Feuerwehrhauses in Duchtlingen fortgeführt und auch der Neubau des Feuerwehrhauses Schlatt a.R. wie geplant in 2021 umgesetzt wird.

Außerdem soll an der Bezuschussung des Neubaus des katholischen Kindergartens St. Mauritius in Weiterdingen festgehalten werden. Hierfür sind in den Jahren 2021 und 2022 jeweils 1,5 Mio. veranschlagt. Der bisher in 2021 vorgesehene Abriss des Gebäudes Hauptstraße 42 wird nach 2022 verschoben. Mit der Beseitigung der Rückstauproblematik Hilzingen Ost – 1. Teilabschnitt „Sonne“ bis zur Randenbahnstraße soll planmäßig im Jahr 2022 begonnen werden.

Über die oben zusammengefassten Ergebnisse aus der Sitzung vom 21.07.2020 hinaus waren sich Gemeinderat und Verwaltung einig, dass nach Vorliegen der Ergebnisse der September-Steuerschätzung 2020 erneut über die Auswirkungen für den Haushaltsplan 2020 sowie insbesondere der mittelfristen Finanzplanung für die kommenden Jahre beraten wird. Die entsprechende Information und Beratung fand in der Gemeinderatssitzung am 10.11.2020 statt.

Mit Stand vom 29.12.2020 gehen wir auf der Ertragsseite von saldierten Mindererträgen von ca. 450.000 € aus. Bei diesem negativen Saldo sind die Gewerbesteuerkompensationszahlung sowie die Soforthilfen des Landes bereits eingerechnet. Das vorläufige Ergebnis beim Gewerbesteueraufkommen beträgt rd. 2,6 Mio. € (Ansatz: 3,7 Mio. €).

Aufgrund von Einsparungen und der im Juli 2020 beschlossenen Verschiebungen dürften sich die Aufwendungen gegenüber der Planung um 450.000 € bis 500.000 € reduzieren.

Der Haushaltsplan 2020 weist ein veranschlagtes Gesamtergebnis von 11.285 € aus. Aufgrund der dargestellten Verschiebungen und Einsparungen, insbesondere aber aufgrund der Gewerbesteuerkompensationszahlung in Höhe von rd. 890.000 € und den Soforthilfen des Landes von rd. 165.000 € ist eine „schwarze Null“ realistisch.

Auch an dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass die Vermögensbewertung für die Erstellung der Eröffnungsbilanz noch nicht abgeschlossen ist. Hier können sich noch Veränderungen ergeben, die letztendlich auch Auswirkungen auf die Höhe der Abschreibungen und somit auch auf das ordentliche Gesamtergebnis haben.

Im Finanzhaushalt werden uns zum Jahresende bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gegenüber der Planung voraussichtlich rd. 2,6 Mio. € fehlen. Hier sind insbesondere die in diesem Jahr nicht mehr eingehenden Grundstückserlöse für das Alte Rathaus und den verschobenen Verkauf des Anwesens Hauptstraße 44 zu nennen. Im Baugebiet „Beim Steppbachwiesle II“ wurde ein Grundstück zurückbehalten, bei einem weiteren Grundstück hat sich die Veräußerung in den Januar 2021 verschoben. Auch beim Baugebiet „Engelweg II“ in Binningen können zwei eingeplante Grundstücksverkäufe erst in 2021 vollzogen werden.

Die bewilligten Zuschüsse für den Um- und Erweiterungsbau sowie für die Sanierung der Peter-Thumb-Gemeinschaftsschule konnten nicht komplett abgerufen werden. Rd. 555.000 € wurden daher erneut in 2021 veranschlagt.

Bei den beantragten Ausgleichstockmitteln für die Wiesentalhalle wurden 150.000 € bewilligt (Ansatz 200.000 €). Entsprechend dem Bewilligungsbescheid konnten in diesem Jahr aber nur 100.000 € abgerufen werden, die restlichen 50.000 € erst in 2022. Aufgrund der noch nicht erfolgten Schlussabrechnung werden außerdem von den bewilligten und veranschlagten ELR-Mittel i.H.v. 359.600 € rd. 300.000 € erst in 2021 fließen.

Bei den investiven Auszahlungen belaufen sich die Einsparungen/Verschiebungen nach unserem derzeitigen Kenntnisstand auf ca. 250.000 €. Hier ist insbesondere die entfallene Neuanlage/Renaturierung des Mühlbachs beim alten Feuerwehrhaus zu nennen (Ansatz: 163.000 €).

Beim Umbau des Bürgerhauses Schlatt a.R. zu einem Kindergarten sind in 2020 nach dem vorläufigen Ergebnis Mehrkosten von rd. 83.000 € angefallen. In 2021 sind weitere 151.900 € eingeplant.

Für die Erschließung des Baugebietes „Beim Steppbachwiesle II“ sind Mehrauszahlungen von rd. 41.000 € entstanden.

Zum 04.01.2021 sind in Summe rd. 8,4 Mio. € an Auszahlungen aus Investitionstätigkeit abgeflossen. Unter Berücksichtigung der Ermächtigungsübertragungen aus 2019 i.H.v. 3.269.500 € und den unterjährigen überplanmäßigen Mittelbereitstellungen von rd. 101.000 € sind aktuell noch rd. 3,9 Mio. € verfügbar. Wir gehen davon aus, dass im investiven Bereich von 2020 nach 2021 in Summe ca. 3,6 Mio. € übertragen werden.

Schwerpunktmäßig wurde in 2020 wie folgt investiert:

• Kindergarten St. Martin	1.810.580 €
• Umbau- und Sanierung der Wiesenthalhalle Weiterdingen:	1.239.622 €
• Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden:	1.210.002 €
• Neubau Kunstrasenplatz:	1.009.140 €
• Planung Hauptstraße westlicher Teil:	861.990 €
• Umbau Bürgerhaus Schlatt a.R. zum Kindergarten:	519.663 €
• Um- und Erweiterungsbau, Brandschutz u. Sanierung der Peter-Thumb-Gemeinschaftsschule:	423.688 €
• Feuerwehr - Fahrgestelle TSF-W Duchtlingen und Schlatt a.R.:	240.209 €
• Erschließung 2. Bauabschnittes „Beim Steppbachwiesle“ insgesamt:	154.352 €
• Neubau Kinderspielplatz „Beim Steppbachwiesle“:	138.343 €
• Neuanlage Mühlbach beim Alten Rathaus:	108.313 €
• Sanierung der Linden- und Staufenstrasse insgesamt:	91.148 €
• Bauhof – Kleinkommunalfahrzeug:	90.463 €
• Abbruch Hauptstraße 74a + 76:	82.347 €
• Ortskernsanierung allgemein:	46.482 €
• Gewässerschutz, wasserbauliche Anlagen:	46.010 €

Die Liquidität beträgt im Kernhaushalt zum 31.12.2020 ca. 5,0 Mio. €. Abzüglich der vorzuhaltenden Liquidität für die Ermächtigungsübertragungen aus 2020 in einer Größenordnung von insgesamt rd. 4,15 Mio. € sowie der Liquiditätsreserve von rd. 400.000 € stehen zum 31.12.2020 nur noch rd. 850.000 € frei zur Verfügung.

Im vergangenen Jahr war die Stabstelle Gemeindeplanung und Gebäudemanagement mit der Umsetzung vieler Projekte und Aufgaben beschäftigt. Hierbei spielten nicht nur geplante Projekte eine große Rolle, sondern auch diese die nicht geplant werden können. Einen großen Teil nahmen im vergangenen Jahr die Vandalismusschäden an gemeindeeigenen Gebäuden ein. Diese reichten von mehreren Glasschäden bis hin zu einer komplett zerstörten Fassade an den Hegau-Hallen.



Als positiv konnte die Fertigstellung der Sanierung der Wiesenthalhalle in Weiterdingen im November 2020 gesehen werden. Nach 14 Monaten Bauzeit konnten alle Gewerke bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen werden.

Insgesamt waren ca. 25 Gewerke an dem Bauvorhaben beteiligt. Die Planung des Umbaus erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Architektenbüro Binder aus Volkertshausen. Durch den erfolgten Abriss und Wiederaufbau des Anbaus konnten sowohl die Sanitäranlagen als auch die Küche sowie die Bühne auf einen modernen Stand gebracht werden. Nach den Sanierungsmaßnahmen entspricht die Einrichtung nun wieder allen sicherheitsrelevanten Vorgaben.



Parallel zu den großen Bauprojekten wurden auch einige kleinere Bauprojekte umgesetzt. So hat zum Beispiel die Halle in Duchtlingen eine neue Küche bekommen. Ebenfalls wurde Ende 2020 bereits mit der Planung und den Ausschreibungen für die Erweiterung des Feuerwehrhauses in Duchtlingen begonnen.

Neben Duchtlingen wird auch Schlatt am Randen ein neues Feuerwehrhaus bekommen. Hierfür befindet sich bereits ein Bebauungsplan in der Umsetzung. Zusätzlich wurde bereits ein Architekt mit der Planung beauftragt. Der geplante Baubeginn ist für Ende 2021 angesetzt.

Des Weiteren wurde in diesem Jahr damit begonnen, die gefassten Aufstellungsbeschlüsse umzusetzen, um auch in Zukunft in den Ortsteilen genügend Wohnbauflächen zur Verfügung stellen zu können. Zusätzlich wurde ein Planungsbüro mit der Überarbeitung des Flächennutzungsplanes und der Prüfung zur Realisierung neuer Gewerbeflächen beauftragt. Für zwei Bebauungspläne konnte in dieser Zeit bereits die Rechtsverbindlichkeit hergestellt werden.

Nächste Etappe der Ortskernsanierung in Hilzingen erreicht: Der Bauabschnitt an der Hauptstraße West ist fertig

Der Bauabschnitt an der Hauptstraße West in Hilzingen wurde pünktlich fertiggestellt. Trotz der Herausforderungen im Rahmen der Corona-Krise gingen die Bauarbeiten planmäßig und zügig voran, nur einige Ausstattungselemente fehlen noch. Möglich wurde die schnelle Umsetzung durch die gute Zusammenarbeit der Gemeinde, dem Planungsbüro Faktorgrün, dem Ingenieurbüro Raff und der Firma Peter Gross Infra. „Die Anlieger waren trotz der Einschränkungen, die so eine Baustelle mit sich bringt, geduldig und freuen sich nun hoffentlich auch über die Neugestaltung“, so Bürgermeister Holger Mayer. Neben der Neugestaltung der Platzfläche am Zwinghof ging es bei dem Bauvorhaben um die Optimierung der bestehenden Gehwege, unter Miteinbeziehung von privaten Flächen, die der Öffentlichkeit gewidmet werden und somit eine höhere Aufenthaltsqualität schaffen. Durch diese Verbreiterung wurde die Situation für Fußgänger deutlich verbessert. „Auch die Parkplätze wurden neu geordnet, zehn Bäume gepflanzt und eine moderne Beleuchtung angebracht“, erklärt Stefanie Moosmann vom Planungsbüro faktorgruen. Nun werden Schritt für Schritt die nächsten Etappen der Ortskernsanierung zügig vorangebracht. Die nötigen Gremienbeschlüsse für den zweiten Bauabschnitt der Hauptstraße wurden bereits getroffen, so dass mit dem zweiten Abschnitt der Hauptstraße bald begonnen werden kann.



Großes Interesse am Bürgerworkshop

Der Bürgerworkshop in Hilzingen zeigte, dass die Bürgerinnen und Bürger mitgestalten wollen. Mit dem Format wollte Bürgermeister Holger Mayer einen neuen, dialogorientierten Weg in der Gemeinde einschlagen. Themen wie die Schlossparkmauer mit Neugestaltung des Eingangs am Bürgerbüro sowie der Gehweg an der Mauer waren auf der Agenda des Workshops. Die Bürger konnten Fragen stellen, Anregungen geben und schließlich mit bunten Punkten ihre favorisierten Varianten markieren. Die unterschiedlichen Themen wurden an sechs Stationen bearbeitet. Gemeinsam mit den Bürgern wurden verschiedene Varianten diskutiert und erarbeitet, die im Anschluss dem Gemeinderat als Stimmungsbild vorgelegt werden konnten.



Kunstrasenplatz ist fertiggestellt

Ende September wurde der neue Hilzinger Kunstrasenplatz abgenommen und für den Spielbetrieb freigegeben. Die Arbeiten für den Kunstrasenplatz haben im März begonnen. Inzwischen sind sowohl der Oberbau als auch die Einzäunung des Platzes erfolgt. Durch den neuen Kunstrasenplatz haben die Vereine die Möglichkeit, den Spielerinnen und Spielern aller Altersklassen beinahe ganzjährig optimale Trainingsmöglichkeiten zu bieten. „Dadurch können wir insbesondere die Trainingsarbeit im Juniorenbereich intensivieren und dies ist im Sinne aller Vereine, wie eine Besprechung zwischen den Vereinen ergeben hat“, freut sich Sebastian van Wambeke, Vorsitzender des FC Hilzingen, stellvertretend für alle Vereine. Bürgermeister Holger Mayer freut sich über die Fertigstellung des tollen Platzes und auch darüber, dass sich die Vereine bereits im Vorfeld Gedanken gemacht haben, wie eine Nutzung des neuen Fußballplatzes organisiert werden kann.



Spielplatz im Neubaugebiet „Beim Steppbachwiesle“ ist fast fertig

Die Vorfreude auf den neuen, großen Spielplatz im Neubaugebiet „Beim Steppbachwiesle“ steigt. Wenn die letzten Spielgeräte abgenommen sind und die Rasenansaat auf den Grünflächen komplett angewachsen ist, kann der neue Spielplatz eröffnet werden. Die Gemeinde plant, den Spielplatz im Frühling 2021 freizugeben.

Mühlbach Renaturierung

Die Mühlbach-Renaturierung am „Alten Rathaus“ in Hilzingen konnte im alten Jahr bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen werden. Auch diese Bauarbeiten liefen hervorragend und lagen voll im Zeitplan. Durch die Renaturierung wird in diesem Bereich die Aufenthaltsqualität deutlich aufgewertet. Der Abschnitt entlang des Mühlbachs wird zum Verweilen und Erholen einladen. Mit der Umsetzung war ebenfalls das Planungsbüro faktorgruen und die Firma Peter Gross Infra beauftragt.

Gehwegabsenkungen Hilzingen Ost

Auch im vergangenen Jahr wurden wieder einige Gehwegabsenkungen für eine barrierefreie Nutzung in den Straßen Hinter Bühl, Auf Bühl und der Hohenhöwenstraße hergestellt. Durch diese und andere Maßnahmen der vergangenen Jahre sind mittlerweile alle Gehwege im Bereich Hilzingen Ost an den Übergängen behindertengerecht ausgebaut. Im Jahr 2021 werden im Kernort weitere Absenkungen folgen.

Sanierung der Straße zum Katzentalerhof

Im Sommer wurde der zweite Bauabschnitt der Gemeindeverbindungsstraße zum Katzentalerhof durch die Firma Storz aus Tuttlingen saniert. Durch diese und dem bereits erfolgten Sanierungsabschnitt aus dem Vorjahr ist die Gemeindeverbindungsstraße von Hilzingen bis zum Katzentalerhof inzwischen wieder voll funktionstüchtig befahrbar.

Kindergartenwesen

Die im Jahr 2020 eingeweihten neuen Kindergärten wirken sich natürlich auch sehr positiv auf die Anzahl der verfügbaren Kindergartenplätze in der Gemeinde aus.

Entsprechend des jeweiligen Betreuungsangebotes sind ab September 2020 im eingruppigen Kindergarten Schlatt am Randen maximal 25 Plätze (verlängerte Öffnungszeiten) für Kinder über 3 Jahre neu geschaffen worden. Im Kindergarten „St. Martin“, der von der Katholischen Kirchengemeinde Hohenstoffeln Hilzingen betrieben wird, stehen 20 Krippenplätze und 45 Kindergartenplätze (Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr) zur Verfügung.

Der im zuständigen Gremium am 03. November 2020 vorgestellte genehmigte Kindergartenbedarfsplan weist über die verschiedenen Einrichtungen hinweg 329 Kindergartenplätze für Kinder ab dem dritten Lebensjahr und 87 Krippenplätze (Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr) aus.

Das im letzten Jahr eingeführte Online-Anmeldeportal bietet den Eltern/Erziehungsberechtigten die Möglichkeit, Kinder in den verschiedenen Einrichtungen online anzumelden. Nachdem das Online-Verfahren verstärkt genutzt wird, wird dadurch auch die Kindergartenbedarfsplanung für die Verwaltung vereinfacht.

Kindergarten Schlatt am Randen

Ein langersehnter Wunsch ist endlich in Erfüllung gegangen.

In kleinem Rahmen fand die Einweihung des neuen Kindergartens in Schlatt am Randen statt, der am 1. September 2020 seinen Betrieb aufgenommen hat. Corona bedingt konnte diese Feier nur mit geladenen Gästen stattfinden. Es ist jedoch - sobald dies wieder möglich ist - ein "Tag der offenen Tür" geplant, um allen Interessierten das neue Schmuckstück des kleinsten Gemeindeteils zu präsentieren.

Ortsvorsteher Stefan Jäckle war stolz darauf, dass die Schlatter Bürgerinnen und Bürger bereit waren, ihr in Eigenleistung gestaltetes Bürgerhaus zur Verfügung zu stellen.

Die Einrichtung, die nach zehnmonatiger Umbauphase vom Bürgerhaus zum Kindergarten offiziell ihrer Bestimmung übergeben werden konnte, bietet insgesamt 25 Plätze für Kinder ab dem 3. Lebensjahr und wird Ende Januar 2021 mit 24 Kindern fast komplett belegt sein. Holger Mayer freute sich, dass mit Melanie Mayer als Leiterin und den beiden Erzieherinnen Ramona Brügel und Katharina Fritschi an ihrer Seite ein tolles Team gefunden werden konnte. "Man merkt Ihnen an, wie sehr Sie harmonisieren und Ihnen die Arbeit Spaß macht".



Die Erzieherinnen Katharina Fritschi, Ramona Brügel und Leiterin Melanie Mayer durften den symbolischen Schlüssel zum neu eröffneten Kindergarten in Schlatt am Randen aus der Hand von Bürgermeister Holger Mayer und Ortsvorsteher Stefan Jäckle entgegennehmen.

Kindergarten St. Martin in Hilzingen

Der Betrieb im Kindergarten „St. Martin“ in Trägerschaft der römisch-katholischen Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen startete am 1. November 2020. Nach einer Rekordbauzeit von nur 10 Monaten erwartete die Kinder ein neues, modernes und helles Paradies im Neubaugebiet "Beim Steppbachwiesle". Die 566 Quadratmeter Fläche laden zum Wohlfühlen ein und bieten den Kindern Raum, um sich in ihrer Persönlichkeit zu entwickeln. „Mit diesem neuen Angebot leisten wir als Gemeinde Hilzingen einen weiteren, großen Beitrag zum Ausbau des Betreuungsangebots und bekräftigen, dass wir eine familienfreundliche Gemeinde sind und auch in Zukunft sein wollen“, so Bürgermeister Holger Mayer. Insgesamt hat die Gemeinde rund 2 Millionen Euro für den Neubau des Kindergartens investiert. Die Einrichtung bietet Platz für insgesamt 55 Kinder (45 Kinder über 3 Jahre und 10 Kinder unter 3 Jahren), die von 10 pädagogischen Fachkräften nach dem sogenannten teiloffenen Konzept und dem Orientierungs- und Bildungsplan Baden-Württemberg betreut werden. Aufgrund der Pandemiebedingungen musste das geplante Konzept umgestaltet werden, so dass vorerst in festen, konstant geführten Gruppen gearbeitet wird. Michael Hartmann, Leiter des neuen Kindergartens, freute sich gemeinsam mit seinem Team auf die neuen Räumlichkeiten. Eine offizielle Eröffnungsfeier soll nachgeholt werden, wenn die Corona-Pandemie überstanden ist.



Bei der Besichtigung des neuen Kindergartens St. Martin waren Hubert Riesterer (Bauleitung), Pfarrer Thorsten Gompper (Römisch-Katholische Kirchengemeinde Hohenstoffeln Hilzingen), Andreas Ernst (Planer), Holger Mayer (Bürgermeister), Michael Hartmann (Leiter der Kindergärten "St. Elisabeth" und "St. Martin") sowie Ursula Blank (Kindergarten-Geschäftsführung) sichtlich stolz auf das gelungene Gebäude.

Verbesserung der Breitbandversorgung

Zu einem attraktiven Standort einer Gemeinde gehört ein immer wichtiger werdendes gut funktionierendes und schnelles Internet. Im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Hilzingen und der Stadt Tengen wird gemeinsam schon seit einiger Zeit versucht die Möglichkeiten einer schnelleren Datenautobahn auch in Hilzingen nutzen zu können.

Die Breitbandberatung Baden-Württemberg unterstützt die Gemeinde Hilzingen und die Stadt Tengen bereits seit nunmehr über sechs Jahren bei der aufwendigen und komplizierten Beantragung der Fördermittel bei Bund und Land. Im Jahr 2020 konnten aus den verschiedenen Förderprogrammen des Landes und des Bundes knapp 460.000,--€ abgerufen werden.

Zwischenzeitlich liegt der Gemeinde Hilzingen auch ein weiterer Förderbescheid des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration in Höhe von 800.000,-- € vor.

Dadurch können die korrespondierenden Ausgaben zumindest teilweise finanziert werden, so z.B. die Verlegung des sog. „Backbones“ (= über 8km Kabelkanäle) von Tengen bis nach Hilzingen.

Mit Blick auf den tatsächlichen, konkreten Ausbaustand zur Verbesserung der Breitbandversorgung konnten bedauerlicherweise noch immer nicht alle weiteren notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden.

Alle an diesem großen Projekt beteiligten Behörden, Kooperationspartner und beauftragten Unternehmen hatten sehr gehofft, dass bis Ende 2020 das Projekt weiter vorangeschritten ist.

Mit der Gründung eines Eigenbetriebes „Breitbandversorgung“ wurde im Laufe des Jahres 2020 ein wichtiger Punkt vollzogen.

Schulferienbetreuung

In den Fasnachtsferien 2020 konnte eine Schulferienbetreuung an der Peter-Thumb-Schule angeboten werden, die von 14 Grundschulkindern genutzt wurde.

In den Oster- und Pfingstferien konnte die Schulferienbetreuung aufgrund der akuten Corona-Situation nicht durchgeführt werden.

Nachdem sich die Corona-Situation im Sommer etwas entspannt hatte, konnte in den letzten 3 Wochen der Sommerferien die Schulferienbetreuung mit je 7, 15 und 16 zu betreuenden Kindern stattfinden; ebenso die Betreuung in den Herbstferien mit 9 Kindern.

Coronabedingt war es nicht möglich, in den Weihnachtsferien eine Schulferienbetreuung anzubieten

Freibad Hilzingen

Ab 06. Juni 2020 durften offiziell, nach wochenlanger Corona-Zwangspause die Bäder in Baden-Württemberg wieder öffnen. Die Badesaison in Hilzingen startete am 15. Juni 2020. Zur Einhaltung der geltenden Hygiene- und Infektionsschutzstandards aufgrund der Coronavirus-Pandemie mussten sich die Besucherinnen und Besucher auf Änderungen und Einschränkungen einstellen. Die organisatorischen Herausforderungen nicht nur zum Start der Freibadsaison, sondern auch während des Betriebes, waren immens.

Die Besucherzahl wurde auf maximal 900, jeweils vormittags und nachmittags, begrenzt. Saisonkarten und Punktekarten wurden nicht angeboten. Tickets gab es nur online zu kaufen. Die geschaffenen 3 Zeitslots zur Nutzung des Freibades waren anfangs zwar gewöhnungsbedürftig, aber auch zielführend.

Insgesamt wurden rund 17.800 Einzeltickets und 700 Familientickets verkauft. Die Anzahl der Badegäste war - wie zu erwarten - viel geringer als in den Vorjahren. 20.115 Gäste haben 2020 das Freibad besucht.

Die Freibadsaison lief trotz der besonderen Umstände sehr gut. Der Dank von Bürgermeister Holger Mayer am Ende der Badesaison galt deshalb nicht nur dem Freibad-Team, das den Betrieb am Laufen gehalten hat, sondern auch der Verwaltung für die Schaffung der neuen organisatorischen Maßnahmen und den vielen Badegästen für das Verständnis und die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln.

Kinderferienprogramm 2020

Im vergangenen Jahr 2020 konnte die Gemeinde, trotz der schwierigen Umstände, mit der Unterstützung von Vereinen und Privatpersonen im Rahmen des Kinderferienprogrammes 15 abwechslungsreiche Veranstaltungen anbieten. Neu dazu kamen dieses Jahr der Workshop „Bonbons machen live erleben“, sowie die Ninja-Kämpfer für die kleineren Kinder. Insgesamt war das Kinderferienprogramm wieder ein voller Erfolg, es meldeten sich 135 Kinder zu den einzelnen Veranstaltungen an. Die Gemeinde Hilzingen hofft auch 2021 wieder ein schönes Kinderferienprogramm mit Unterstützung von Vereinen und Privatpersonen anbieten zu können.



Viel Spaß hatten die Kinder z.B. beim Ferienprogramm des Narrenverein Pfiffikus. Nach einer Spielerunde zum gegenseitigen Kennenlernen, wurde es sehr kreativ. Gebastelt wurde ein Schlüsselanhänger, sowie passend zum Narrenverein eine Maske. Zum Abschluss gab es Pizza und da die Runde fast ausschließlich aus Mädchen bestand wurde natürlich viel geplaudert.

Partnerschaft mit der Gemeinde Lizzano in Belvedere (Italien)

Die Gemeindepartnerschaft mit der italienischen Kommune Lizzano in Belvedere besteht nun schon seit 19 Jahren.

In diesem Jahr konnten die vorgesehenen Projekte leider nicht durchgeführt werden.

Geplant war eine Fahrt im Juli nach Lizzano, wofür sich bereits schon zahlreiche Teilnehmer angemeldet hatten. "Musik verbindet" hätte die Devise sein sollen. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben - vielleicht klappt es im nächsten Jahr.

Außerdem war schon alles für ein Berufspraktikum mit 16 SchülerInnen aus Italien organisiert, welches ebenfalls wegen Corona abgesagt werden musste. Kontakt zwischen den beiden Partnerschaftskomitees war (fast) nur online oder telefonisch möglich. Auch Bürgermeister Holger Mayer bedauerte sehr, dass es ihm Corona bedingt noch nicht möglich war, die Partnergemeinde zu besuchen.



Anfang Oktober zum Tartufesta ließen die Corona-Zahlen einen kurzen Besuch von Ingo und Ingrid Büren vom Partnerschaftskomitee in Lizzano in Belvedere zu. Beim Gespräch mit Sergio Polmonari (Bürgermeister), Anna Lisa Rinaldi und Emanuela Rossi (Lehrerinnen) und Alessandro Agostini (Partnerschaftskomitee) im Rathaus war selbstverständlich Maskenpflicht.

Initiative offenes Hilzingen

Auch an der IoH ging das vergangene Jahr nicht spurlos vorüber: Als die „Initiative Offenes Hilzingen“ im Februar bei einem Treffen mit dem scheidenden Bürgermeister Rupert Metzler auf 5 Jahre IoH zurückblickte und sich bei ihm für das gute Zusammenwirken bedankte, war noch zuversichtlich die Rede von einem ‚Begegnungsfest‘ im April.

Die Initiative freute sich über das Projekt ‚Schüler helfen Schülern‘, finanziell unterstützt vom Rotary-Club Hegau-Radolfzell, welches sich gerade so erfreulich weiterentwickelt hatte.

Wenig später wurde klar, dass man sich auf eine ganz neue Situation einzustellen hatte: An die Stelle von Hausbesuchen traten WhatsApp & Co; Hausaufgabenhilfe fand eher per Video-Chat statt; man traf sich vielleicht mal zu einer kleinen ‚Gartenkonferenz‘; Neuankömmlinge konnten, dank ein paar unermüdlichen Helfer*innen, dennoch mit dem Nötigsten versorgt werden; für logistische Probleme in den Teilorten, etwa Einkaufsfahrten oder Probleme mit dem Rufbus, fand sich meistens eine Lösung.

Um den Kontakt unter den Mitgliedern der IoH einigermaßen aufrecht zu erhalten, konnten dann erfreulicherweise doch noch zwei Treffen stattfinden:

Die neue Integrationsmanagerin Sarah Pawlitzek, welche seit Juni Maryia Lohvina unterstützt, stellte sich bei der Gelegenheit ebenfalls vor.

Am 12. Oktober feierte die Initiative ein kleines Jubiläum, das 30. Treffen! Dazu besuchte Janine Gnoerrlich, seit Dezember 2019 neue Ehrenamtsbeauftragte des Landkreises Konstanz die IoH. Ihr Anliegen ist es vor allem, den Kontakt zu Helferkreisen und Initiativen wieder zu intensivieren und Hilfestellung bei zukünftigen Projekten zu leisten. So blickt die IoH, trotz allem, vorsichtig optimistisch in die Zukunft und hofft, bald wieder vermehrt aktiv sein zu können.

Unterbringung von Flüchtlingen in der Gemeinde Hilzingen

Das Jahr 2020 war ein besonderes Jahr für alle. Corona und die Lockdowns haben das Gemeindeleben in Hilzingen stark eingeschränkt und vor neue Herausforderungen gestellt. Trotzdem stand die Gemeinde Hilzingen weiterhin vor der Aufgabe, Flüchtlinge aus den Gemeinschaftsunterkünften im Landkreis in Anschlussunterbringungen vor Ort zu übernehmen und soweit möglich in das Gemeindeleben zu integrieren.

Die Integrationsmanagerin Frau Lohvina, die die Flüchtlinge seit nun mehr als 5 Jahren über das DRK begleitet und in Themen wie Antragsstellungen bei Ämtern und Behörden, Arbeitssuche und -vermittlung, Konfliktbewältigung, die Vermittlung zu Sprachkursen etc. berät und unterstützt, hat zum 01.06.2020 Unterstützung durch Frau Pawlitzek, Integrationsmanagerin vom LRA, erhalten.

Frau Pawlitzek arbeitet zu 50% als Integrationsmanagerin in Hilzingen und betreut überwiegend die Flüchtlinge, die in den Ortsteilen untergebracht sind. Der Gemeinderat hat zudem beschlossen, eine Integrationsbeauftragte einzustellen, die uns in Zukunft in diesem Bereich ebenfalls unterstützen wird.

Abgerundet wird das Integrationsteam durch die Initiative offenes Hilzingen (IoH), die die Flüchtlinge im Alltag begleiten. So ist es möglich, dass Kinder an Aktionen des Sommerferienprogrammes teilnehmen, Arzttermine in anderen Städten wahrgenommen werden können und die Familien Zugang zu Vereinen oder ähnliches erhalten.

Trotzdem hat die Gemeinde Hilzingen noch immer ein Defizit bei der Gemeindequote. Die Gemeindequote gibt an, ob die Gemeinde genügend Flüchtlinge in Anschlussunterbringungen übernehmen konnte. Für jeden Flüchtling der nicht in die Anschlussunterbringungen der Gemeinde aufgenommen werden konnte, muss die Gemeinde eine sogenannte Fehlbelegerabgabe an den Landkreis bezahlen. Diese Kosten werden jedes Jahr höher, weshalb die Gemeinde Hilzingen weiterhin stark bemüht ist weiteren Wohnraum zur Unterbringung von Flüchtlingen zu finden.

Für das Jahr 2021 sind weitere Unterbringungen geplant, damit die Gemeinde ihrer Pflicht der Unterbringung von Flüchtlingen nachkommen und Kosten einsparen kann.